

Friedrich Heinrich Jacobi an August Wilhelm von Schlegel München, 20.12.1807

<i>Empfangsort</i>	München
<i>Anmerkung</i>	Empfangsort erschlossen.
<i>Handschriften-Datengeber</i>	Dresden, Sächsische Landesbibliothek - Staats- und Universitätsbibliothek
<i>Signatur</i>	Mscr.Dresd.App.2712,B,21,45
<i>Blatt-/Seitenzahl</i>	1 S. auf Doppelbl., hs. m. U. u. Adresse
<i>Format</i>	22,9 x 19,4 cm
<i>Bibliographische Angabe</i>	Krisenjahre der Frühromantik. Briefe aus dem Schlegelkreis. Hg. v. Josef Körner. Bd. 1. Der Texte erste Hälfte. 1791–1808. Bern u.a. ² 1969, S. 487.
<i>Editionsstatus</i>	Einmal kollationierter Druckvolltext mit Registerauszeichnung
<i>Zitierempfehlung</i>	August Wilhelm Schlegel: Digitale Edition der Korrespondenz [Version-07-21]; https://august-wilhelm-schlegel.de/version-07-21/briefid/191 .

[1] P. P.

Recht gern bewillige ich von meiner Seite in Absicht des Codex der Niebelungen, was Ew. Wohlgebohren wünschen. Ich laße durch Ihren Boten den Baron Aretin bitten, heute noch oder morgen in der Frühe zu mir zu kommen, um von ihm zu erfahren, was bisher in solchen Fällen üblich gewesen ist, und wir gemeinschaftlich verantworten können.

Mit der größten Hochachtung und der aufrichtigsten Ergebenheit

Ew. Wohlgehohren

gehorsamster

Jacobi

[München] d. 20^{ten} Dec. [MDCCC]VII

[2]

[3]

[4] Sr. Herrn Profeßor

Schlegel

Wohlgeboren

Namen

Aretin, Johann Christoph von

Orte

München

Werke

Anonymus: Nibelungenlied